



Bonn, 24. Juli 2018

Pressemitteilung

IdeenWerkstatt „Wie wollen wir leben?“

am 9./10. November 2018 in Bonn

100 Teilnehmende gesucht: Bewerbung ab sofort möglich

Wie wollen Menschen unterschiedlicher Bevölkerungs- und Altersgruppen in Deutschland leben – in fünf, zehn oder zwanzig Jahren? Was bewegt sie, welche Sorgen und Nöte beschäftigen sie und welche Träume und Wünsche haben sie für die Zukunft? Aber auch: Was vereint sie und was trennt sie? Diese und andere Fragen wollen die Montag Stiftungen in einer moderierten „IdeenWerkstatt“ mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutieren – mit dem Ziel, gemeinsam gesellschaftlich relevante Themen zu formulieren, die auch für die künftige Stiftungsarbeit bedeutsam sein könnten. Wer an einer Teilnahme interessiert ist, kann sich ab sofort auf der Plattform ideenwerkstatt.ontopica.de informieren und anmelden.

Ein Projekt der Denkwerkstatt der Montag Stiftungen

Initiatorin des neuen Veranstaltungsformats ist die Denkwerkstatt der Montag Stiftungen als Ideenschmiede und Impulsgeberin der Bonner Stiftungsgruppe. Wichtige Inspirationen für die IdeenWerkstatt lieferten direkte demokratische Beteiligungsprozesse, wie sie in verschiedenen deutschen Städten und Kommunen zunehmend in Form von Bürgerversammlungen und Bürgerforen praktiziert werden. Ein prägnantes Beispiel für eine demokratische Entscheidungsfindung jenseits von rein parlamentarischen



schen Beschlüssen ist auch Irland, wo u.a. per Los ausgewählte Landesbewohnerinnen und -bewohner drängende gesellschaftspolitische Fragen berieten und beantworteten. Einzige Voraussetzung: Die Zusammensetzung der Teilnehmenden sollte ein repräsentatives Abbild der Gesellschaft sein.

Querdenken und Perspektivenvielfalt – Themen gemeinsam entwickeln

Die IdeenWerkstatt der Montag Stiftungen geht den Weg in die andere Richtung: Sie stellt keine spezifischen Fragen in den Raum, sondern will die Themen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeiten. Das Format selbst steht für das, was es anregen soll: Demokratie leben und weiterentwickeln – in einem partizipativen Prozess, der Perspektivenvielfalt, unterschiedliche Hintergründe und kontroverse Meinungen ausdrücklich begrüßt. Wie alle Projekte der Montag Stiftungen orientiert sich die IdeenWerkstatt an dem übergeordneten Leitbild der Stiftungsgruppe: *Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung*. In diesem Sinne ist die IdeenWerkstatt eine Art Experiment, ein „offener Prozess“. Sie lebt vom konstruktiven Austausch, von den unterschiedlichen Perspektiven und der kontroversen, aber wertschätzenden Auseinandersetzung der Teilnehmenden – aus den individuellen Lebenswelten hin zur Frage: Was sind möglicherweise Themen für die Zukunft, die in die Arbeit der Montag Stiftungen einfließen können?

So funktioniert's:

Anmeldung/Bewerbung: Interessierte können sich ab sofort auf der zentralen Onlinenplattform ideenwerkstatt.ontopica.de über Hintergründe, Vorbereitung und Ablauf der IdeenWerkstatt informieren und um die Teilnahme bewerben. Wer sich anmeldet und Kontaktdaten hinterlegt, erhält per E-Mail oder per Post weitere Informationen.



Auswahlprozess: Um eine ausgewogene Zusammensetzung der IdeenWerkstatt im Hinblick auf soziodemografische Kriterien wie Geschlecht, Alter, Bildung etc. zu gewährleisten, wird bei überzähligen Anmeldungen bzw. in überproportional vertretenen Gruppen eine Zufallsauswahl getroffen. Alle, die sich für die Teilnahme anmelden, erhalten in jedem Fall eine Rückmeldung, spätestens bis 15. Oktober 2018.

Über die Montag Stiftungen

Die Montag Stiftungen sind eine unabhängige und gemeinnützige Stiftungsgruppe in Bonn. Zu ihr gehören die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, die Montag Stiftung Urbane Räume und die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft. Die Stiftungen sind jeweils operativ eigenständig und arbeiten schwerpunktmäßig in den Themenfeldern Inklusion, Digitalisierung im Bildungsbereich, pädagogische Architektur, gemeinwohlorientierte Stadtteilentwicklung, Nachbarschaften und partizipative Kunst. Das Leitmotiv der gemeinsamen Arbeit lautet: Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung.

Die Carl Richard Montag Förderstiftung als Dachstiftung und Eigentümerin des Stiftungsvermögens finanziert die projektbezogene Stiftungsarbeit im Sinne des Stifters Carl Richard Montag und der Charta der Montag Stiftungen. Unterstützt wird sie von der Denkwerkstatt der Montag Stiftungen, die auch die strategische Beratung sowie die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit verantwortet.

Pressekontakt

Sabine Milowan
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-633
Mobil: +49 (0) 151 - 42621772
s.milowan@montag-stiftungen.de

www.montag-stiftungen.de